



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 1. November 2023

Der «Tag des Lichts»: Mit Sichtbarkeit Unfälle verhindern

Laut einer Umfrage des Touring Club Schweiz sind 83 Prozent der Befragten der Meinung, dass gute Sichtbarkeit im Strassenverkehr wichtig oder sogar sehr wichtig ist. Dennoch geben nur 24 Prozent an, konsequent Ausrüstung zu verwenden, die ihre eigene Sichtbarkeit erhöht. Anlässlich der 17. Durchführung des Tages des Lichts setzt der TCS seine Informationskampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung fort.

Die Tage sind wieder kürzer, und die Uhren wurden auf die Winterzeit umgestellt. Es wird folglich genau zur Hauptverkehrszeit am Ende des Tages dunkel. Mit Einbruch der Dämmerung nimmt die Sicht im Strassenverkehr drastisch ab. Die am stärksten gefährdeten Gruppen, Personen zu Fuss oder unterwegs mit dem Velo, könnten von einem Fahrzeug zu spät gesehen werden. In der Nacht oder bei Dämmerung ist das Unfallrisiko dreimal höher als tagsüber. Bei nächtlichem Regen, Schneefall oder Gegenlicht erhöht es sich sogar um das Zehnfache. Die Monate September, Oktober, November und Dezember, in denen die Sicht schlechter wird und die Dunkelheit früher hereinbricht, sind übrigens laut Unfallstatistik des Bundesamts für Strassen (ASTRA) die vier der fünf unfallreichsten Monate des Jahres.

Die Sichtbarkeit als wichtigster Sicherheitsaspekt

Laut einer Umfrage des TCS sind 83 Prozent der Befragten der Meinung, dass gute Sichtbarkeit im Strassenverkehr wichtig oder sogar sehr wichtig ist. Für mehr als 500 Personen im Alter zwischen 15 und 80 Jahren, die an der Umfrage teilnahmen, war dies sogar das Hauptanliegen. So beschäftigt das Thema Sichtbarkeit im Strassenverkehr mehr Menschen als etwa die Null-Toleranz bei Alkohol am Steuer oder Geschwindigkeitsbegrenzungen in Wohngebieten.

Es wird wenig für die Sichtbarkeit getan

Gemäss Umfrage verwenden nur 24 Prozent der Befragten mehr oder weniger konsequent reflektierende Ausrüstung. Die Hälfte der Befragten gibt an, eine Ausrüstung zur Erhöhung der Sichtbarkeit im Strassenverkehr gar nicht oder nur selten zu nutzen. Aus diesem Grund organisiert der TCS seit mehreren Jahren eine Präventions- und Sensibilisierungskampagne, um diese Unfallursache im Strassenverkehr zu bekämpfen. Besser bekannt ist diese Kampagne unter dem Namen «MADE VISIBLE® by TCS». Am 2. November 2023, dem Tag des Lichts, werden in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und insbesondere der Polizei mehrere Aktionen durchgeführt, die an bewährte Praktiken erinnern sollen.

Aktion «Cash4Flash»

Jede einzelne Person kann selbst etwas tun, um bei Dunkelheit besser sichtbar zu sein. So könnte sie beispielsweise die Sichtbarkeit bereits vorhandener Elemente verbessern: Auf madevisible.swiss finden sich zahlreiche originelle «Do it yourself»-Ideen. Zudem werden auf der Website nützliche reflektierende Produkte für Jogger, Jugendliche, Radfahrer, Hundebesitzer, Familien und Pendler angeboten. Dem TCS ist es ein Anliegen, alle dazu zu bewegen, sich richtig auszurüsten. So startet der Mobilitätsclub die Aktion «Cash4Flash», bei der interessierte Personen reflektierende Ausrüstung kaufen und sich auf der entsprechenden Seite dieser Kampagne registrieren lassen können. Bis zum 18. Dezember 2023 findet jede Woche eine Verlosung unter den Teilnehmenden statt. Den Gewinnerinnen und Gewinnern wird der Betrag, den sie für die Ausrüstung ausgegeben haben (maximal CHF 200.-), zurückerstattet.

Mit der «Superhero Experience» SBB-Gutscheine gewinnen

Der TCS organisiert im Rahmen seiner Kampagne MADE VISIBLE® zudem bis zum 21. Dezember ein Quiz. Dabei haben alle die Chance herauszufinden, welcher «Superheld» oder welche «Superheldin» in ihnen steckt und wie sie ihre Liebsten in der dunklen Jahreszeit schützen können. Insgesamt werden unter allen «Superheldinnen» und «Superhelden», die am [Quiz](#) teilnehmen, 20 SBB-Einkaufsgutscheine im Wert von je CHF 100.- verlost.



Tipps, um sich sichtbarer zu machen

- Beim Kauf darauf achten, dass der Artikel bereits über reflektierende Elemente verfügt.
- Kleidung und Alltagsgegenstände ausrüsten: Es ist beispielsweise sehr einfach, reflektierende Aufkleber anzubringen, die ganz nach Ihrem eigenen Geschmack gestaltet werden können ([«Do it yourself»-Produkte](#)).
- Nutzen Sie bereits vorhandene reflektierende Accessoires, die für Velos, Trottinets, Kinderwagen, Hunde usw. geeignet sind.
- Wichtiger Hinweis: Reflektierende Elemente sind besonders wirkungsvoll, wenn sie an Körperteilen angebracht werden, die sich bewegen – idealerweise auf jeder Seite (360°).

Weitere Informationen: [Made Visible](#)

Hinweis zur repräsentativen Online-Umfrage

Jährliche Omnibusbefragung, die seit 2020 durch das Institut Intervista AG im Auftrag des TCS durchgeführt wird, um die Wirksamkeit der Kampagne «Made Visible» zu überprüfen.

Gebiet: Deutsch- und Westschweiz

Zielgruppe: Onlinebevölkerung im Alter von 15 bis 79 Jahren

Gewichtung: Bevölkerungsrepräsentativ nach Alter, Geschlecht und Sprachregion (interlocked)

Stichprobengrösse: 502 Personen (maximaler Standardfehler +/- 4,4%)

Feldzeit: 23. bis 29. März 2023

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 72 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 355'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 55'000 Hilfeleistungen, darunter 1800 medizinische Abklärungen und über 1000 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 38 Fahrzeugen, 10 Logistikbasen und rund 29'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 40'000 Fälle und geben rund 9000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 84'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 51'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 30 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 35'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.